

BLAU-WEISSE STREIFLICHTER



113. Ausgabe, August 2018



Medaillenflut in Las Vegas



Premiere für
weibliche Vorsitzende



Sieger beim
Volksradfahren



Alina Dollheimer ist
Deutsche Meisterin

Editorial:

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“

Dieses Zitat von Hermann Hesse kam mir beim Schreiben dieser Zeilen immer wieder in den Sinn. Hesse verwendet dieses Zitat, um den zweifachen Inhalt jeder Lebensstufe deutlich zu machen: Abschied und Neubeginn. Ein Neubeginn steht auch in unserer DJK in verschiedenen Gremien an und bestätigt eindrucksvoll, dass unsere DJK dynamisch die anstehenden Aufgaben in der nächsten Legislaturperiode angehen will.

Die Jahreshauptversammlung hat sich im Juni ein neues Vorstandsteam gegeben, das sich sowohl aus Personen zusammensetzt, die schon einige Jahre im Amt sind und somit Bewährtes erhalten können, als auch mit neuen Gesichtern besetzt wurde, die frischen Wind einbringen. Mit Kerstin Brühl wurde zum ersten Mal eine Vorsitzende gewählt, Matthias Wolf als Schriftführer und Michael Bonifer als Beisitzer unterstützen neuerdings den geschäftsführenden Vorstand. Uli Becker hatte sich nach nun sechs Jahren Amtszeit im Vorstand aus familiären Gründen nicht mehr zur Wahl des Vorsitzenden aufstellen lassen. Ihm gebühren wir großen Dank für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Die TT-Abteilung hat sich eine neue Abteilungsleitung gegeben und hat gemeinsam mit dem neuen Sportausschuss die Arbeit aufgenommen und schon einige neue Ideen entwickelt und in die Tat umgesetzt. Weitere kleinere Veränderungen im Gesamtvorstand zeigen, dass unser Verein in der Lage ist, Mitglieder für die Mitarbeit motivieren zu können.

Dies zeigt sich zum Beispiel in einer sehr engagierten Gruppe, die sich als Ziel gesetzt hat, unsere Vereinsgaststätte sowohl optisch als auch inhaltlich zu modernisieren und zu beleben. Dazu findet ihr in der aktuellen Ausgabe der Streiflichter erste Informationen.

Auch im sportlichen Bereich erfolgt ein Neuanfang. Die erste Herrenmannschaft konnte leider in der letzten Saison die Klasse nicht halten. Der Abgang einiger Spieler muss jetzt als Chance genutzt werden, gemeinsam mit dem neuen Trainerteam eine junge, schlagkräftige Mannschaft aufzubauen, die sich mit der DJK Blau-Weiß Münster identifiziert und im Verein und bei seinen Mitgliedern verankert ist.

„Abschied“ und „Neubeginn“ steht uns auch bei der Sanierung unserer Halle bevor. Nachdem alle Förderzusagen für die zweite Sanierungswelle eingetroffen sind, müssen wir die letzten Arbeiten der ersten Sanierungswelle abschließen und die zweite, die mit der Erneuerung des Hallendachs nicht geräuschlos erfolgen kann, starten. Hierfür setzen wir abermals auf eure Unterstützung.

Wir wünschen euch und uns, dass der Neubeginn an allen Stellen Früchte trägt und unsere DJK als jungen, dynamischen Verein für alle unsere Mitglieder noch attraktiver und liebenswerter macht.

Eure Vorsitzenden
Kerstin Brühl, Thomas Meinel und Andreas Müller

Inhalt

Editorial	2
Premiere für weibliche Vorsitzende	3
Der Vorstand stellt sich vor	4
Förderung für die Hallensanierung	5
DJK sagt Danke	6
Kurz notiert	6
Zumba	6
Neues aus der DJK-Gaststätte	6
Sieger beim Volksradfahren	7
Meisterschaft unter Dach und Fach	7
Zwei Medaillen bei Weltmeisterschaft	8
Medaillenflut in Las Vegas	9
Ursula Luh-Fleischer holt Bronze	10
Alina Dollheimer ist Deutsche Meisterin	11
Fünf Medaillen bei Bundesmeisterschaften	12
Wanderer & TV Etännchen Plies vorne	13
Impressum	13
Wer ist das?	13
Vor 15 Jahren in den Streiflichtern zu lesen	14
Auszeit	15
Termine 2018 & 2019	15
Die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung gilt auch für uns	16

Bilder auf der Titelseite

Großes Bild:
DJKler treffen sich in Las Vegas: Jörg Roßkopf mit Hildegard Georgi und Ursula Luh-Fleischer.

Bild unten links:
Thomas Meinel, Kerstin Brühl und Andreas Müller sind für die kommenden zwei Jahre Vorsitzende des Vereins.

Bild unten Mitte: Früh übt sich, wer später mal Siege Feiern will - Nachwuchs beim Trank aus dem Pokal

Bild unten rechts:
Alina Dollheimer strahlt als Deutsche Meisterin.

Premiere für weibliche Vorsitzende

Personelle Veränderungen im Vorstand

(ulf) Die Mitglieder der DJK Blau-Weiß Münster haben den Vorstand neu gewählt. Nur 73 stimmberechtigte Mitglieder fanden am Freitagabend den Weg in die DJK-Halle. Bei derzeit rund 870 Mitgliedern ist dies eine geringe Zahl. Im Mittelpunkt standen die Wahlen des Vorstandes.



Hubert Schledt und Peter Waldmann übernehmen die Wahlleitung.

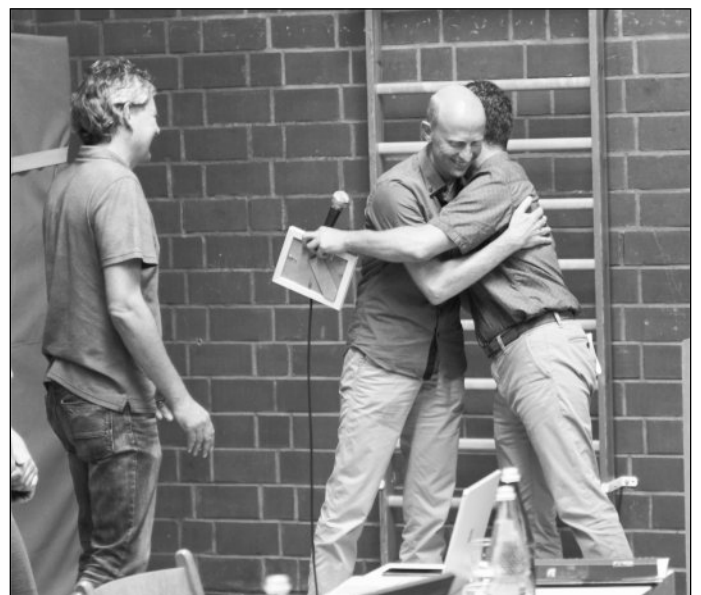
Mit den beiden ehemaligen Vorsitzenden Peter Waldmann und Hubert Schledt fand sich eine kompetente Wahlleitung. Als Erstes wurden die drei Vorsitzenden gewählt: Kerstin Brühl, Thomas Meinel und Andreas Müller. Mit Kerstin Brühl steht erstmals eine Frau an der Spitze des Vereins. Matthias Wolf ist neuer Schriftführer. Heiko Huther wurde als Beisitzer im Geschäftsführenden Vorstand wiedergewählt, neu ist hier Michael Bonifer.

Rechner Peter Roßkopf wurde wiedergewählt. Pressewartin ist erneut Ursula Luh-Fleischer. Als Geschäftsführerin Wirtschaftsausschuss wurde Waltraud Huther gewählt. Der bislang kommissarische Hallenwart Günter Oestreicher wurde jetzt offiziell gewählt. Besitzer im Gesamtvorstand sind Dominik Ruhmann und Ulrich Becker. Die Positionen des zweiten Rechners des Sport- und Zeugwarts blieben unbesetzt. Als Abteilungsleiter wurden Martin Heckwolf (Tischtennis) und Beate Dollheimer (Sportkegeln) bestätigt. Sie wurden in ihren Abteilungen gewählt. Die Anwesenden der Jahreshauptversammlung wählten Ferdinand Ries (Fußball), Dennis Wade (Ski), Petra Schoeltzke (Fastnacht), Waltraud Huther (Gymnastik) sowie Leandra und Tabea Müller (Jugend) an die Spitze

der jeweiligen Abteilungen. Vorsitzender Andreas Müller dankt allen, die bereit sind ihre Zeit für den Verein zu opfern und Verantwortung übernehmen. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Andreas Pixa, Tobias Wade, Christine Jelinek, Anika Richter, Katharina Rehnert und Sebastian Heimrich wurden mit der Vereinsnadel und einem Weinpräsent verabschiedet.

Zuvor gab es den üblichen Jahresrückblick. Zunächst trugen die drei Vereinsvorsitzenden vor. Dabei wurde Tobias Beck mit einem Geschenk verabschiedet. Andreas Müller dankte ihm für die geleistete Arbeit in den vergangenen zwölf Jahren. Ulrich Becker erklärte, dass er aus persönlichen Gründen nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden zur Verfügung stehe, er aber jedem nur empfehlen könne, solch ein Amt zu übernehmen. Die Vereinsgemeinde bedankte sich mit Standing Ovations. Anschließend folgten die Rückblicke der Abteilungsleitungen Tischtennis, Sportkegeln, Gymnastik, Fastnacht und Ski. Rechner Peter Roßkopf legte die Zahlen vor und erläuterte die Positionen. Für die zweite Sanierungswelle gab er mit einem Augenzwinkern „grünes Licht“ aus finanzieller Sicht. „Grünes Licht“ gaben auch die beiden Kassenprüfer, Walter Kosch und Uwe Frühwein. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Bevor es zum gemütlichen Teil des Abends ging, stellte Sebastian Grimm die Ideen des Teams Kneipe vor, um die DJK-Gaststätte wieder mit mehr Leben zu füllen. Nach zweieinhalb Stunden ging es dann zu den „Häppchen für Genießer“.



Thomas Meinel herzt Ulrich Becker zum Abschied aus dem Vorstandstrio.

Der Vorstand stellt sich vor

Teil 1: Der geschäftsführende Vorstand

Die drei Vorsitzenden:

Kerstin Brühl geb. Haus

Alter: 33 Jahre

Vereinsmitglied seit 30 Jahren

Infos zur Person: ist eine gebürtige Münstererin („Schlappeseppel“), verheiratet, eine Tochter (Hanna, 1 Jahr), aktive Tischtennisspielerin von klein auf, langjährige Mitarbeit im Tischtennis-Sportausschuss und Jugendausschuss, Jugendleiterin in 2002/03



Beruf: Diplom-Wirtschaftsingenieurin (FH) und Diplom-Betriebswirtin (BA), arbeitet bei FM Insurance Europe S.A. als Schadenreguliererin für Industrie-Großschäden

Thomas Meinel

Alter: 48 Jahre

Vereinsmitglied seit 32 Jahren

Infos zur Person: Enkel von Karl und Sophie Schledt (Schillerstraße), verheiratet mit Christina, zwei Kinder; Clara (17) und Max (14), Vorsitzender seit 2012, 26 Jahre in der 1. TT-Herrenmannschaft gespielt, in den 90er Jahren TT-Nachwuchstrainer, unter anderem mit der Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaft in Münster, langjährige Mitarbeit im Tischtennis-Sportausschuss



Beruf: Diplom-Wirtschaftsingenieur (TU Darmstadt), arbeitet bei Evonik Industries und ist dort verantwortlich für die IT

Andreas Müller

Alter: 49 Jahre

Vereinsmitglied seit 31 Jahren

Infos zur Person: verheiratet mit Marina, drei Kinder (Leandra, Tabea, Bjarne), Vorsitzender seit 2012, Skifahrer und Fastnachtler, langjähriger Abteilungsleiter Fastnacht



Beruf: Lehrer für Informatik und Mathematik an der Alfred-Delp-Schule Dieburg, Fachbereichsleiter für das mathematisch-naturwissenschaftliche Fachgebiet, Diplom-Informatiker (TU-Darmstadt)

Ihre Aufgaben:

1. Leitung des Gesamtvereins
2. Hauptverantwortlich für alle Belange rund um

den Verein, wie Vereinsveranstaltungen, Abstimmungen rund um die Liegenschaft und Sportbetrieb, Umsetzung Brandschutz, etc.

3. Abstimmung mit anderen Vereinen, Behörden und Ämtern
4. Wahrung der Vereinsinteressen
5. Beantragung von Fördergeldern
6. Wahrnehmung repräsentativer Tätigkeiten
7. Abschluss von Trainerverträgen auf Empfehlung der jeweiligen Abteilungen

Der Schriftführer:

Matthias Wolf

Alter: 40 Jahre

Vereinsmitglied seit 37 Jahren



Infos zur Person: verheiratet, zwei Kinder, aktiver TT-Spieler, Fußballer, aktives Mitglied in der Fastnacht, Pressewart in 2002-2006, Abteilungsleiter Kegeln in 2006-2012, Mitglied im Wirtschaftsausschuss 2012-2018

Beruf: Förderschullehrer am BFZ der Anne-Frank-Schule Dieburg

Seine Aufgaben:

1. Erster Ansprechpartner für Gemeinde, Landkreis, Verbände...
2. Abwicklung und Verteilung des allgemeinen Schriftverkehrs
3. Erste Anlaufstelle für Anfragen von außen über kontakt@dj-k-muenster.de
4. Meldung und Pflege der Mitgliederstatistiken bei den Verbänden
5. Beantragung von Zuschüssen
6. Vereinsvertretersitzungen
7. Protokollant in Vorstandssitzungen

Die Beisitzer:

Michael Bonifer

Alter: 49 Jahre

Mitglied seit 31 Jahren



Infos zur Person: verheiratet, aktiver Tischtennisspieler von klein auf, Jugendleiter der DJK Münster in den 90er Jahren, DJK Diözesanjugendleiter DV Mainz und

DJK Jugendleiter LV Rheinland-Pfalz von 1991-2002,
2. Vorsitzender von 2002 bis 2012

Beruf: Teiledienstleiter

Heiko Huther

Alter: 46 Jahre

Mitglied seit 37 Jahren



Infos zur Person: hat die Jugendarbeit der DJK genossen und ist in unserem Verein „erwachsen“ geworden; war in vielen Sparten aktiv: Kinderymnastik, Jugendskifreizeiten, Hobby-Fußball und Tischtennis, verheiratet mit Christine

und Vater von Johannes (19) und Elias (16); seit vielen Jahren im (geschäftsführenden) Vorstand als Jugendleiter, Schriftführer, stellv. Vorsitzender und Beisitzer tätig

Beruf: promovierter Wirtschaftsingenieur (TU Darmstadt), arbeitet für die Fernwärmebranche und verantwortet dort Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Ihre Aufgaben:

1. Übernahme einzelner Tätigkeiten des GfV
2. Beratende Funktion
3. Unterstützung beim operativen Geschäft
4. Vereinsvertretersitzungen
5. Wahrnehmung repräsentativer Tätigkeiten

Förderung für die Hallensanierung DJK ist nun Teil des Sportlandes Hessen

(ulf) Zu Beginn der Jahreshauptversammlung der DJK Blau-Weiß Münster hat der Staatssekretär im Hessischen Finanzministerium Thomas Metz den Förderbescheid „Sportland Hessen“ in Höhe von 50.000 Euro an die Vereinsvorsitzenden Ulrich Becker, Thomas Meinel und Andreas Müller überreicht. Dazu gab es auch ein Schild „Sportland Hessen“, das an der Halle angebracht wird. Die Mittel sind für die zweite Sanierungswelle der vereinseigenen Sporthalle mit zahlreichen Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum Brandschutz bestimmt.

„Ich bin gerne nach Münster gekommen, um den Förderbescheid ‚Sportland Hessen‘ in Vertretung des Hessischen Innenministers Peter Beuth zu überbringen“, beginnt Staatssekretär Thomas Metz seine kurze Ansprache. „Das Förderprogramm Sportland Hessen gibt es seit 2007 und bisher wurden 1.800 Bescheide überreicht.“ Der Vertreter des Landes blickte auch auf die nicht ganz einfache Geschichte des Vereins zurück. Besonders lobte der ehemalige Tischtennisspieler die Vereinsfolge im sportlichen Bereich. Bürgermeister Gerald Frank lobte, dass der ganze Verein bei der Sanierung mitgehe. Die Gemeinde Münster unterstützt den Verein dabei mit rund 104.000 Euro. Gerhard Heil überbrachte den Glückwunsch im Namen des Sportkreises Darmstadt und auch die



Die drei Vorsitzenden nehmen den Förderbescheid samt Schild aus den Händen von Staatssekretär Thomas Metz entgegen.

herzlichen Grüße des Vorsitzenden Hans-Dieter Karl. Er lobte den Mut des Vorstandes, dieses Mammutprojekt zu stemmen. Er stellte heraus, dass es einen immensen Sanierungsbedarf bei den Vereinen im Kreis gibt, denn 85 Prozent der Fördermittel werden für die Sanierung von vereinseigenen Anlagen gewährt.

Abschließend bedankte sich Andreas Müller, einer der drei Vorsitzenden, im Namen des Vereins und bei allen Stellen, die die DJK unterstützt haben, und rief die Mitglieder zu weiterer Hilfe auf.

In eigener Sache

Der Redaktionsschluss für Presseinformationen ist immer sonntags um 18:00 Uhr. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Absprache.

JOOLA®
for the Champion in you!

DJK sagt Danke



Vorsitzender Thomas Meinel bedankte sich bei Kilian Bader..

(tme) Kilian Bader, unser „Rasenmäher-Mann“, hat vor einigen Wochen seine Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen beendet. Als Dankeschön für den langjährigen Einsatz überreichte Thomas Meinel ihm im Namen des DJK-Vorstands ein kleines Präsent. Mathias Mattheis übernimmt nun seine Tätigkeit. Wir bedanken uns bei Kilian für die vielen geleisteten Stunden bei der DJK.

Zumba

(kbr) Seit August 2018 findet jeweils Dienstag von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr im Kleinen Saal der Gersprenzhalle ein weiterer Zumba-Kurs unter der Leitung von Sandra Tippe statt.

Wer Interesse hat, gerne einfach einmal vorbeischnuppern. Sandra freut sich über euer Kommen!



Sandra Tippe.

Kurz notiert

Im Mittelpunkt des Verbandstages des Hessischen Tischtennis-Verbandes standen Anfang Mai Wahlen. Andreas Hain ist nun auch gewählter Präsident, zuvor war er dies bereits kommissarisch. Tobias Beck wurde als Ressortleiter Schulsport in den Vorstand gewählt. Robert Dony ist als Vorsitzender des Ehrenrates bestätigt worden.

Anfang August ist Gerhard Grochalski im Alter von 93 Jahren verstorben. Er war nach der Fusion der beiden Tischtenniskreise Darmstadt und Dieburg viele Jahre Damenwart und einige Jahrzehnte Klassenleiter der Damenspielklassen auf Kreisebene.

Pfarrer Bernhard Schüpke feierte Mitte August sein Silbernes Priesterjubiläum. Für seine gute körperliche Verfassung erhielt er von der DJK ein Sportshirt mit seinen Initialen.

DJK Blau-Weiß Münster
Skifreizeit 2019
 In Gaschurn im Montafon / Österreich
 Vom 05.01.19 – 12.01.19

Teilnehmer: Jugendliche ab 16 Jahren, max. 15 Personen

Unterkunft: Gruppenhaus in Gaschurn, im Skigebiet Silvretta Montafon.

•Skigebiet: Das Skigebiet Silvretta Montafon erstreckt sich über insgesamt 136 Pisten-Kilometer, mit Pisten für Anfänger als auch für Könnler!

Kosten: Transfer, Unterkunft und Verpflegung (ohne Getränke) 280 € für Mitglieder, 350 € für Nichtmitglieder. Der Skipass kostet zusätzlich ca. 260 €.

Infos und Anmeldung auf der DJK-Homepage, in der Halle oder bei Dennis Wade, Tel. 0176 27469560 bzw. dennis.wade@djk-muenster.de

Neues aus der DJK-Gaststätte

(kbr) Ende 2018 wird unsere neue Event-Kampagne „DJK am Freitag“ starten – das heißt, dass ab dann an jedem ersten Freitag im Monat eine besondere Veranstaltung in der DJK-Gaststätte stattfinden wird.

Merkt euch dazu schon jetzt die folgenden Daten:
 Freitag, 07.12.2018 - Quiz-Abend
 Freitag, 04.01.2019 - Neujahrs-Überraschung

Details folgen...

Für Anregungen/Fragen oder Mithilfe bei der Planung der Events wendet euch gerne an kneipe@djk-muenster.de.

Sieger beim Volksradfahren

DJK mit großem Vorsprung vorne

(ulf) Mit einem riesengroßen Vorsprung sicherte sich die DJK den Sieg beim diesjährigen Münsterrer Volksradfahren. Der Pokal der 46. Auflage ging in die Heinrich-Heine-Straße. Insgesamt 22 Gruppen und Vereine beteiligten sich beim Breitensportwettbewerb des Vereins Radsport Münster.



Vorfrende auf die Siegerehrung bei Paula Heckwolf, Ben & Mia Wolf. 87 Radler registrierten sich auf der Liste für die DJK. Somit konnte die DJK nach den Kopf-an-Kopf-Rennen in den vergangenen Jahren mit der Feuerwehr dieses Mal einen eindeutigen Sieg feiern. Mit dabei waren Alt und Jung, Klein und Groß und manche sogar mehrfach.

Zurückzulegen waren Strecken von zehn, 20 oder



DJK-Ehrenvorsitzender Hubert Schledt mit dem Wanderpokal.

50 Kilometern. Dazu war ein ganzes Wochenende Gelegenheit. Zum Abschluss des Volksradfahrens wurde traditionell am Freizeitzentrum gefeiert. Der gastgebende Verein hatte für lecker Speis und kühlen Trank gesorgt.

Meisterschaft unter Dach und Fach

Zweite Damen schaffen den Durchmarsch

(ulf) Von 26 Teams, die in der Saison 2017/18 angetreten sind, konnte nur eines am Ende der Spielzeit die Meisterschaft feiern. Die Saison der zweiten DJK-Damen ist durchaus als Durchmarsch zu bilanzieren. Das Team kam mit der Zielsetzung Klassenerhalt in der Hessenliga an. Nach nur einer Saison verlässt das Aufstiegs-Team die Liga wieder – als Meisterinnen geht es direkt in die Oberliga Hessen. Die Meisterschaft wurde bereits Anfang März perfekt gemacht und am Ende hatten Ursula Luh-Fleischer, Julia Sloboda, Sonja Haus, Jeannine Debold und Clara Meinel zehn Punkte Vorsprung auf die Vizemeisterinnen aus Bürstadt.

Spitzenspielerin Ursula Luh-Fleischer wurde mit 32:3 Spielen zweitbeste Spielerin der Liga. Auf Platz fünf folgt bereits Julia Sloboda mit 18:4 Spielen. Mit Platz zehn schaffte es Sonja Haus mit 22:8 Spielen ebenfalls noch in die TOP ten. Mit 17:1 Spielen kam Clara Meinel auf Platz 13. Jeannine Debold wurde mit 24:7 spielen 20. Im Doppel kamen Ursula Luh-Fleischer/Clara Meinel



Jeannine Debold, Ursula Luh-Fleischer, Sonja Haus und Clara Meinel waren beim Fototermin, wo Julia Sloboda leider fehlte.

mit 8:1 Spielen auf Platz fünf. Auf Platz sieben folgen Sonja Haus/Jeannine Debold mit 10:4 Spielen. Auch das Doppel Ursula Luh-Fleischer/Julia Sloboda schaffte es mit 4:2 Spielen auf Platz zehn noch in die TOP ten.

Zwei Medaillen bei Weltmeisterschaft

Ursula Luh-Fleischer & Andreas Diehl holen Silber & Bronze

(ulf) Ursula Luh-Fleischer und Andreas Diehl kehren mit zwei Medaillen von den Weltmeisterschaften im Betriebssport, die in La Baule an der französischen Atlantikküste ausgetragen wurden, nach Münster zurück. Die beiden DJK-Tischtenniscracks wurden im Mixed-Team der offenen Klasse Dritte und in der Altersklasse 40+ Zweite.

Mit einer großen Eröffnungsfeier und dem Einmarsch der teilnehmenden Betriebsteams am Strand begann die zweite Auflage der World Company Sport Games. Doch davon dürften sich das Mixed-Team der BSG Landratsamt Offenbach nicht beeindrucken lassen, denn in der Vorrundengruppe ging es gleich zur Sache. So waren die amtierenden Europameister der beiden Altersklassen in die gleiche Gruppe gelost worden. Ursula Luh-Fleischer und Andreas Diehl waren voll fokussiert und gewannen mit vier Siegen die Gruppe. Darunter auch das Duell mit den aktuellen Europameistern in der offenen Klasse, dem Team Porsche.

Somit stand die Zwischenrunde auf dem Spielplan. Gleich in der ersten Partie ging es um den Gruppensieg. Hier führte ein starker Andreas Diehl sein Team zum Sieg. Die zweite Partie war eine klare Angelegenheit für die Hessen. Der Einzug ins Halbfinale war geschafft und die beiden DJKler spielten um die Medaillen. Gleich zum Auftakt des Halbfinales ließ Ursula Luh-Fleischer zwei Matchbälle aus und so mussten sich die beiden DJKler am Ende dem Team Porsche, gegen das man am Tag zuvor noch knapp gewonnen hatte, geschlagen geben.



Ursula Luh-Fleischer und Andreas Diehl bei der Siegerehrung im Wettbewerb Mixed-Team 40+.

Das Spiel um Platz drei stand noch aus. Hier traf das DJK-Team erneut auf die SG Blume, gegen die man sich am



Medaillensammlung auf dem Trikot der BSG.

Tag zuvor in der Gruppe knapp durchgesetzt hatte. Ursula Luh-Fleischer musste sich geschlagen geben, doch Andreas Diehl glückte mit einer starken Leistung aus. Das anschließende Mixed musste also die Entscheidung bringen. Mit einem Sieg machten Ursula Luh-Fleischer und Andreas Diehl die Bronzemedaille perfekt.

Da alle Mixed-Teams in einer Konkurrenz gespielt haben, erfolgte eine getrennte Wertung für die Altersklasse 40+. Somit durften Ursula Luh-Fleischer und Andreas Diehl gleich zwei Mal die Siegerehrung im Trikot der BSG Landratsamt genießen. Zunächst gab es Bronze in der offenen Klasse und anschließend Silber in der Altersklasse 40+.

„Mit einer beziehungsweise sogar zwei Medaillen von einer Weltmeisterschaft heimzukommen, ist natürlich ein Traum“, berichtet Ursula Luh-Fleischer nach der Rückkehr. „Aber das Niveau steigt von Jahr zu Jahr, absolut unangefochten war in diesem Jahr das Betriebssportteam Tischtennisverband Lettland, die mit drei ehemaligen Nationalspielerinnen und -spielern angetreten sind.“

Insgesamt rund 6.000 Sportlerinnen und Sportler aus über 25 Nationen von fünf Kontinenten nahmen an der zweiten Auflage der Weltmeisterschaften im Betriebssport teil. Fünf Tage lang kämpften die Aktiven im französischen Badeort La Baule in 25 Sportarten um Gold, Silber und Bronze.

Medaillenflut in Las Vegas

DJKler erobern Podium bei Senioren-Weltmeisterschaft

(ulf) Jörg Roßkopf wird Weltmeister im Doppel, wer jetzt glaubt eine alte Ausgabe der Streiflichter vor sich liegen zu haben, den müssen wir eines besseren belehren. 29 Jahre nach Dortmund hat Rossi es noch einmal gemacht. Dieses Mal in Las Vegas bei den 19. Senioren-Weltmeisterschaften und dieses Mal nicht an der Seite von Steffen Speedy Fetzner, sondern an der Seite des Österreichers mit chinesischen Wurzeln Chen Weixing. Im Einzel musste sich Rossi nur seinem Doppelpartner geschlagen geben und holte noch Silber. Aber das war noch längst nicht alles: Ursula Luh-Fleischer holt Silber im Doppel und Hildegard Georgi Bronze, ebenfalls im Doppel. Doppel liegt den DJKlern aus Münster, könnte man da doch glatt meinen.



Doppelweltmeister Jörg Roßkopf mit Medaille und Schneekugel.

Jörg Roßkopf war in der Wüstenmetropole in der Klasse Ü 45 angetreten, um 29 Jahre nach dem sensationellen Triumpf in Dortmund erneut Weltmeister zu werden. Nach dem Motto „gesagt – getan“ spielte er sich mit dem Österreicher Chen Weixing zum erneuten WM-Titel. Dabei musste das Abwehr-Angriffs-Duo im Viertelfinale in den Entscheidungssatz. Mit einem klaren 11:1 ließen die beiden dort allerdings nicht anbrennen. Alle anderen Partien inklusive des Finales waren eine klare Angelegenheit für das Profi-Duo. Im Einzel rechnete sich Rossi im Vorfeld allenfalls eine Chance auf Silber aus, denn sein Doppelpartner trainiere immer noch professionell. Damit sollte der DJKler recht behalten. Durch die Gruppenspiele und die ersten Hauptrunden spielte sich der ehemalige Einzeleuropameister souverän. Im Halbfinale musste er über die volle Distanz gehen und zweimal den Ausgleich zulassen, ehe er sich im fünften Satz deutlich durchsetzen konnte. Damit stand er im Finale wie erwartet seinem Doppelpartner gegenüber. Der Abwehrspieler zeigte von Anfang an, in welcher guten Form

er ist, und ließ dem Herren-Bundestrainer nicht den Hauch einer Chance. Die Partie entwickelte sich immer mehr zu einem unterhaltsamen Schaukampf und so hatten nicht nur die beiden Spieler sondern auch die zahlreichen Zuschauer ihren Spaß.

Premiere bei den Senioren-Weltmeisterschaften feierte Ursula Luh-Fleischer. In der Klasse Ü 40 holte sich die DJKlerin gemeinsam mit Merje Aas aus Estland sensationell Silber im Doppel. Dies kam umso überraschender, denn die beiden lernten sich erst drei Tage vor dem ersten gemeinsamen Doppel kennen. Spielerisch harmonisierte die Zufallskombination aber nahezu perfekt. In den Gruppenspielen musste das Duo im letzten Spiel gegen eine unorthodox agierende Paarung aus Indien mächtig kämpfen sicherte sich aber Platz eins. In der Hauptrunde zog das deutsch-estnische Duo mit zwei klaren Siegen ins Viertelfinale ein. Dort trafen sie auf keine geringeren als die amtierenden Europa- und Weltmeisterinnen. Nach verlorenem ersten Satz drehte das Duo die Partie und holte sich Satz zwei und drei. Im vierten Satz stand die beiden bei 6:10 mit dem Rücken zur Wand, doch mit 16:14 holten sie sich Satz, Spiel und damit die Medaille. Die Freude war riesig im deutsch-estnischen Lager. Am nächsten Tag ging es mit dem Halbfinale weiter. Dieses Spiel war nichts für schwache Nerven. Zwei Mal geriet das Doppel in Satzrückstand und zwei Mal glückte das Duo aus. Auch im Entscheidungssatz ging es hin und her, ehe sich die beiden mit 11:7 durchsetzen konnten und ins Finale einziehen. Dort trafen sie auf zwei Profispielerrinnen, die Ursula Luh-Fleischer und Merje Aas nicht wirklich ins Spiel kamen ließen. So gab es eine völlig überraschende Silbermedaille bei der Siegerehrung. Im Einzel gewann Ursula Luh-Fleischer die Vorrundengruppe. In der Hauptrunde kam das unglückliche Aus in der zweiten Runde.



Freude pur bei Ursula Luh-Fleischer und Partnerin Merje Aas über Silber.

Hildegard Georgi, die 500 Spiele im DJK-Trikot absolviert hat und inzwischen in der Nähe ihres Wohnortes spielt, schaffte es gemeinsam mit Irma Barillon ins Doppel-Halbfinale der Damen Ü 65. Dort mussten die Beiden nach gewonnenem ersten Satz den Gegnerinnen zum Finaleinzug gratulieren. Im Einzel gewann auch sie ihre Vorrundengruppe. Gegen eine Spielerin aus China kam das Aus in der zweiten Runde.

„Natürlich sind die Medaillen eine bleibende Erinnerung an dieses Mega-Event“, so Ursula Luh-Fleischer. „Doch die Veranstaltung ist viel mehr als ein Tischtennisturnier. Es ist ein richtiges Erlebnis.“ 250 Tische in einer Halle, alle in einer separaten Box, das ist schon echt ungewöhnlich und auch richtig beeindruckend. Mehr als 4.500 Tischtennisspielerinnen und –spieler aus 98 Nationen spielten



Hildegard Georgi bei der Siegerehrung in Las Vegas.

im Zockermekka um 22 Titel im Einzel und 21 Titel im Doppel.

Ursula Luh-Fleischer holt Bronze Medaille bei Deutschen Meisterschaften im Mixed

(ulf) Mit einer Bronzemedaille im Gepäck endeten die Deutschen Meisterschaften der Senioren für Ursula Luh-Fleischer von der DJK. In Dillingen an der Donau wurden über das Pfingstwochenende Deutschlands Beste über 40 Jahren im Einzel, Doppel und Mixed ermittelt.

Im Einzel schaffte die DJKlerin mit zwei Siegen in drei Spielen den Sprung in die Hauptrunde. Mit einem klaren 3:0-Erfolg zog sie ins Achtelfinale ein – eine Runde weiter als bei der Premiere im vergangenen Jahr. Nach einer guten Partie und vier Sätzen musste sie der dreifachen Siegerin dieser Meisterschaften zum Sieg gratulieren. Im Doppel kam das Aus bereits in Runde eins. Eine 10:6-Führung im Entscheidungssatz und damit vier Matchbälle reichten Ursula Luh-Fleischer und Katrin Mebus vom SV 1920 Seulberg nicht, um das Match gegen ein höher eingeschätztes Doppel zu gewinnen.

In den Mixed-Wettbewerb mussten Ursula Luh-Fleischer und ihr Partner Peter Rohr vom TTC Höchst/Nidder erst rein finden. Nach einem Freilos musste das Duo in den Entscheidungssatz und setzte sich durch. Auch im Achtelfinale war es spannend. Bereits mit 1:2-Sätzen lag das hessische Mixed hinten. Mit einer klaren Leistungssteigerung wurde der Einzug ins Viertelfinale geschafft. Ein knapper 3:1-Erfolg brachte den Einzug ins Halbfinale und damit die Medaille. Dort legte das hessische Duo einen Blitzstart hin. Der erste Satz war eine klare Angelegenheit und auch der zweite



Bronze für Ursula Luh-Fleischer und Peter Rohr.

Satz begann gut. Doch am Ende ließen sich Ursula Luh-Fleischer und Peter Rohr den Satz „klauen“ und die Partie kippte. Sie mussten den späteren Deutschen Meistern zum Sieg gratulieren. Nach einer kurzen Enttäuschung über die vergebene Chance freute sich das Duo über den Medaillengewinn.

Alina Dollheimer ist Deutsche Meisterin

Erster Titel im DKBC

(smu) Alina Dollheimer konnte bei den deutschen Meisterschaften in Oggersheim ihre Titelsammlung um eine weitere Goldmedaille erweitern. In der Vergangenheit holte sie sich bereits den deutschen Meistertitel bei der DCU, nun auch beim DKBC. Die DJK-Kegelabteilung, in der Alina das Kegeln erlernte, gratuliert ihr zu diesem tollen Erfolg recht herzlich und drückt ihr auch künftig die Daumen.

Hier noch ein kurzer Bericht von der DKBC-Homepage:

Frauen, Finale:

Gold: Alina Dollheimer (Victoria Bamberg) 12,5 / 596

Silber: Corinna Kastner (Victoria Bamberg) 10,5 / 596

Bronze: Yvonne Schneider (KV Liedolsheim) 10,5 / 566

4. Katja Helfert (SV Kleeblatt Berlin) 6,5 / 538



Siegerehrung für Alina Dollheimer.

Alina Dollheimer, die Team-Weltmeisterin von 2017, beherrschte die Frauenkonkurrenz und war nach drei Durchgängen bereits uneinholbar enteilt. Gemeinsam mit Corinna Kastner feierten die Bambergerinnen einen Doppelerfolg, Yvonne Schneider verpasste Silber durch die geringeren Gesamtkegel.

Jugendliche bei Deutschen Meisterschaften

Bronze für Leonie Marschlick im Teamwettbewerb

(ado) Am Fronleichnamswochenende konnten vier Jugendliche der Kegelabteilung an den Deutschen Jugendmeisterschaften der DCU in Eppelheim teilnehmen. Die Jugendlichen qualifizierten sich über die Landesliga für die Teilnahme.



U18-Mannschaft mit Jannik und Philipp Stanchly.

Die U18-Mannschaften begannen die Meisterschaft. Jannik und Philipp Stanchly nahmen hier mit der Mannschaft der SKV Mörfelden teil. Philipp

kam als Startspieler zum Einsatz und konnte 415 Kegel erzielen. Jannik fieberte den Tag als Einwechselspieler mit. Gemeinsam mit ihren Mannschaftskameraden konnten sie den achten Platz erreichen.

Am Freitag folgten dann die U-14 Mannschaften. Hier waren Kai Brandt und Leonie Marschlick von der DJK



U14-Mannschaft mit Leonie Marschlick und Kai Brandt.

für die Mannschaften der SKV Mörfelden aktiv. Kai Brandt konnte 383 Kegel erzielen und mit seiner Mannschaft einen achtbaren sechsten Platz erzielen. Besser lief es noch für Leonie Marschlick. Sie erzielte mit 371 Kegeln in der Mannschaftskonkurrenz persönliche Bestleistung und hatte damit maßgeblichen Anteil am Gewinn der Bronzemedaille. Die Kegelabteilung der DJK gratuliert Leonie zu diesem Erfolg.

Fünf Medaillen bei Bundesmeisterschaften

Je zwei Mal Gold & Bronze sowie ein Mal Silber geholt

(smu) Am Pfingstwochenende fanden die alljährlichen Bundesmeisterschaften der DJK beim DV Speyer in Oggersheim statt. Gespielt wurde im für die DJK-Kegler ungewohnten System über 120 Wurf. Insgesamt nahmen 187 Kegler teil, darunter 19 aus Münster. Die Vorläufe fanden jeweils samstags und sonntags statt. Für den Endlauf am Montag konnten sich insgesamt acht unserer Kegler qualifizieren.

Bei der B-Jugend weiblich erzielte Sina Kurtz bei ihrer ersten Teilnahme an einer Meisterschaft der DJK einen tollen vierten Platz. Sie spielte im Vorlauf 328 Kegel, im Endlauf 323 Kegel. Ebenfalls zum aller ersten Mal mit dabei war Daniel Gerhold. Er erzielte bei der B-Jugend männlich mit 353 Kegeln den zehnten Platz.

Den ersten großen Erfolg gab es bereits samstags zu vermelden. Chayenne Willner konnte in ihrer Altersklasse der A-Jugend weiblich mit 426 Kegeln die Goldmedaille holen. Auch die Starter bei der A-Jugend männlich gingen mit Hoffnungen auf einen Podestplatz an den Start. Jannik Stanchly erreichte in seinem ersten Jahr bei der A-Jugend Platz elf. Jan Scheuermann legte nach 486 Kegeln im Vorlauf noch einmal eine Schippe drauf und konnte sich mit guten 512 Kegeln im Endlauf den dritten Platz und somit Bronze sichern.

Philipp Stanchly lag nach starkem Vorlauf mit 520 Kegeln auf dem zweiten Platz und verteidigte diesen im Endlauf souverän mit 497 Kegeln. Nach Bronze im Vorjahr bedeutete das in diesem Jahr Silber für ihn.

In der Altersklasse der Junioren hatte man mit Marius Weber einen Starter, dem nach starker Runde in der ersten Herrenmannschaft die Goldmedaille durchaus zuzutrauen war. Mit 505 Kegeln im Vorlauf lag er noch knapp hinter der Spitze. Im Endlauf spielte er dann wie entfesselt auf und konnte mit einem echten Spitzenergebnis von 562 Kegeln Gold erzielen.

Bei den Damen wurden folgende Ergebnisse erzielt: Manuela Stanchly Platz 28 mit 382 Kegeln und Manuela Braun Platz 24 mit 429 Kegeln. Christin Köhne



Christin Köhne.

schaffte es mit 526 Kegeln in den Endlauf und konnte hier mit 505 Kegeln Platz sechs halten.

Mit drei Startern war man bei den Herren vertreten. Hier konnte leider niemand den Endlauf erreichen. Markus Mai spielte sich mit 462 Kegeln auf Platz 39, Markus Wolf mit 505 Kegeln auf Platz 27 und Steffen Murmann erreichte mit 525 Kegeln Platz 17.

Beate Dollheimer holte sich bei den Seniorinnen A die Bronzemedaille. Mit Ergebnissen von 499 und 470 Kegeln schaffte sie es nach dem Vorlauf von Platz vier noch auf Platz drei zu klettern. Ebenfalls in selbiger Altersklasse erzielte Manuela Hassenzahl mit 375 Kegeln Platz 16.



Bei den Senioren A Manuela Hassenzahl.

konnte Achim Veit den Endlauf erreichen. Mit guten 519 Kegeln im Vorlauf und 447 Kegeln im Endlauf kam er am Ende auf Platz sechs. Georg Hassenzahl belegte mit 481 Kegeln Platz 13 und Rüdiger Stanchly gelang mit 371 Kegeln Platz 15.

Hans Peter Dollheimer sicherte sich bei den Seniorinnen B mit 505 Kegeln im Vorlauf und 446 Kegeln im Endlauf Platz sechs.

In der Diözesangesamtwertung konnten die für die Diözese Mainz angetretenen Kegler mit 19 Punkten den fünften Platz belegen. Besonders erfreulich ist, dass vier von fünf Medaillen von Spielern aus den jüngeren Altersklassen erzielt wurden, was für künftig weitere Erfolge hoffen lässt.

Im Mittelpunkt stand an diesem Wochenende allerdings nicht nur der Kegelsport, sondern auch das gemeinsame Miteinander. Nach der Anreise am Freitag ließ man sich im Hotel von guten Pfälzer Köstlichkeiten verwöhnen. Samstags stand das gemeinsame Schauen des Pokalfinales auf dem Programm und sonntags ging es gemeinsam nach Speyer. Wie immer war es sowohl auf der Kegelbahn als auch beim „Drumherum“ ein sehr gut organisiertes Wochenende.

Wanderer & TV Etännschen Plies vorne

Jedermann-Turnier erfreut sich großer Beliebtheit

(ado) Mit 31 teilnehmenden Mannschaften konnte sich die DJK-Kegelabteilung erneut über eine steigende Anzahl Mannschaften freuen. 24 Herren-Mannschaften und sieben Damen-Mannschaften kämpften in der Fronleichnamswochen um die Titel beim Kegelturnier für Jedermann.

Zur Siegerehrung konnte Abteilungsleiterin Beate Dollheimer Bürgermeister Gerald Frank und DJK-Vorstand Ulrich Becker begrüßen, die an die anwesenden Teilnehmer Grußworte richteten.

Sowohl bei den Herren, als auch bei den Damen gab es einen Wechsel bei den Gewinnern. Bei den Damen konnten sich die Damen von TV Etännschen Plies mit 638 Kegeln hauchdünn vor die Kugelschieber Damen mit 634 Kegeln setzen. Mit 620 Kegeln konnten die Vorjahressieger von Locker Leicht den dritten Platz belegen.

In der Einzelwertung der Damen konnten 44 Teilnehmerinnen gezählt werden. Andrea Breitwieser von DJK-Tischtennis gewann mit 189 Kegeln, vor Erika Lippert vom Kegelclub 7 mit 187 Kegeln und Doris Smital von den Kugelschieber Damen mit 186 Kegeln.

Bei den Herren-Mannschaften konnten sich die Wanderer in diesem Jahr in die Siegerliste eintragen. Mit 741 Kegeln distanzierten sie die Konkurrenz vor allem in der schwereren Teildisziplin, dem Abräumen. Auf dem zweiten Platz folgten die Kugelschieber Herren mit 728 Kegeln. Platz drei belegte die Mannschaft der Feuerwehr mit 706 Kegeln.

Wilfried Klein von den Kugelschieber Herren konnte sich in einer engen Entscheidung den Einzelsieg vor Jürgen Löbig vom MGV Münster schnappen. Beide erzielten insgesamt 205 Kegel, da bei Gleichstand das bessere Abräumergebnis den Ausschlag über Sieg und Niederlage gibt, konnte Wilfried Klein sich mit vier mehr geräumten Kegeln durchsetzen. Den dritten Platz mit 203 Kegeln belegte Bernd Sander von den Wanderern.

Ein großer Dank gilt allen teilnehmenden Mannschaften und dem Dienstpersonal der Kegelabteilung, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Wie bereits während des Turnieres mitgeteilt, findet das Kegelturnier für Jedermann im kommenden Jahr nicht in der Fronleichnamswochen sondern am 17. und 18. Mai 2019 statt.



Siegerehrung mit Bürgermeister Gerald Frank.

Wer sich nach dem Kegelturnier für den Kegelsport begeistern konnte, kann gerne donnerstags ab 18:00 Uhr auf den Kegelbahnen der DJK vorbeischaun. Auch die Hobbykegelbahnen können jederzeit angemietet werden.

Impressum

Herausgeber: DJK Blau-Weiß Münster e.V., Heinrich-Heine-Straße 9, 64839 Münster

Redaktion: Ursula Luh-Fleischer (ulf)

Layout: Leandra Müller (Idee Umschlag), Ursula Luh-Fleischer (Innenteil)

Autorinnen und Autoren: Alina Dollheimer (ado), Kerstin Brühl (kbr), Steffen Murmann (smu), Thomas Meinel (tme), Ursula Luh-Fleischer (ulf)

Fotos: Jochen Dony, Ursula Luh-Fleischer, Manuela Stanchly, weitere Vereinsmitglieder, Fotodatenbank Pixabay

Vertrieb: Margarete, Josef & Michael Bonifer

Druck: HST Offsetdruck GbR, Am Bauhof 9B, 64807 Dieburg

Redaktionsschluss: 1. Oktober 2018

Homepage: www.djk-münster.de



Wer ist das?

Inzwischen ist aus dem Jungen von damals ein junger Mann geworden. Mitglied in der DJK ist er nach wie vor.

Auf Lösungsvorschläge freut sich die Redaktion!

Vor 15 Jahren in den Streiflichtern zu lesen

zusammengetragen von Jan Stemme

Ausgabe 58 - März 2003

32 Schirme auf dem Weg nach Eppertshausen
DJK-Wanderer trotzen Wind und Regenwetter

Trotz anhaltender Regenschauer trafen sich 32 DJK-lerinnen und DJKler am 29. Dezember zur traditionellen Wanderung zwischen den Jähren an der DJK-Sporthalle. Ehrenvorsitzender Hubert Schledt hatte sich dieses Mal als Wanderführer zur Verfügung gestellt. Durch die Fluren Münsters führte der Weg zunächst in den Eppertshäuser Wald. Trotz der gut ausgebauten Wege war derbes Schuhwerk nötig, wollte man keine nassen Füße riskieren. Kalt war es nicht am letzten Sonntag des Jahres 2002, doch die Nässe von oben machte die Wanderer für einen heißen Tee empfänglich. Ihn gab es im Eppertshäuser Ortsteil Failisch im Haus des Wanderführers. Auf der Terrasse hatte Sieghilde Schledt den dampfenden Wärmespenden bereitgestellt. Nach der willkommenen Pause marschierte die Wandergruppe zur DJK-Sporthalle zurück. Hier wartete eine rustikale Brotzeit auf die Wanderer. Blutwurst, Leberwurst, Fleischwurst und Presskopf standen zur Stärkung bereit. Die leckeren Wurstwaren wurden nur noch durch das kräftige Bauernbrot übertroffen, das Monika und Josef Löbig am Vortag eigens vom Kloster Engelberg geholt hatten. Es war ein gelungener Ausklang des Jahres, in dem die DJK ihren 80. Geburtstag feierte. „Wir halten zusammen auch wenn wir im Regen stehen, war die Erkenntnis des Vereinsvorsitzenden Peter Waldmann nach der Wanderung, bei der 32 Regenschirme auf dem Weg nach Eppertshausen waren.



Gut beschirmt durch die Eppertshäuser Abtei. Reinhold Friedrich führt die Wanderer an. Dahinter sind Karl Roßkopf und Hans Schneider zu erkennen.

Streiflichter 59 - August 2003

Münsterer Damen räumen ab
Erste und zweite Kegeldamen holen Meistertitel
Durch großen Teamgeist und Engagement konnten

die ersten Damen den Meistertitel nach Münster zur DJK holen. Was keiner für möglich hielt, machte die zweite Damenmannschaft dennoch wahr. Denn auch sie sicherte sich nach einem Sieg gegen Höchst am letzten Spieltag den Meistertitel. Die Spielerinnen zeigten den vielen mitgereisten Fans trotz großem Druck ein tolles Spiel und erreichten so den Aufstieg in die Bezirksliga.

Der Aufstieg der ersten Damen in die Gruppenliga sowie der Aufstieg der zweiten Damen in die Bezirksliga stellt für die beiden Mannschaften eine große Herausforderung dar, aber an solchen Herausforderungen wächst man.



Je überraschender, desto ausgelassener: Die zweiten Damen feiern die Meisterschaft.

Streiflichter 60 - Oktober 2003 - Ausschnitte

Frischer Wind im Diözesanverband
Erstmals eine Frau an der Spitze des kirchlichen Sportverbandes

Der DJK-Sportverband im Bistum Mainz hat einen neuen Vorstand. Einstimmig wurde Carmen Samei (30) von der DJK Rot-Weiß-Finthen zur Vorsitzenden des fast 15000 Mitglieder starken Verbandes im Bistum Mainz gewählt. „Ich will die DJK als kirchlichen Sportverband im Kreis der anderen Sportverbände positionieren und offensiv gemeinsam mit den DJK-Vereinen dafür werben“, erklärte die bisher jüngste DJK-Vorsitzende nach ihrer Wahl. Die Wahl des neuen Vorstandes fand vor kurzem im Rahmen des DJK-Diözesantages in Mainz-Bretzenheim statt. Der bisherige Vorsitzende Peter Waldmann (49) von der DJK Blau Weiß Münster hatte nach vierjähriger Amtszeit nicht mehr kandidiert. Der neu gewählten Carmen Samei wünschte er, dass mit ihr ein „neuer, frischer Wind in die DJK kommen werde“. Die ausscheidenden, langjährigen DJK-Vorstandsmitglieder, unter ihnen auch der seitherige Vorsitzende Peter Waldmann, wurden zum Abschied geehrt.

Auszeit

von Rita Heckwolf-Traub

**In jedermann ist etwas Kostbares,
das in keinem anderen ist.**

Martin Buber

Impuls – Individualität

Rund acht Milliarden Menschen leben derzeit auf der Erde. Und keiner ist dem anderen gleich. Es gibt nur Unikate – einzigartige, unverwechselbare Wesen. Bei den Tieren ist es nicht anders, sogar bei den Pflanzen. Das Leben liebt Einmaliges. Nichts, was lebt, kommt von der Stange. Die Natur kennt keine Serienproduktion. Stets erprobt sie neue Varianten und jede von ihr hervorgebrachte Gestalt hat einen unvergleichlichen Wert. Die lebendige Welt ist wie eine große Symphonie, in der jeder Ton wichtig, jedes Wesen kostbar ist. Auch Du. Auch Deine Nachbarin, auch Dein Nachbar. Vielleicht fällt es uns manchmal schwer, die Kostbarkeit wahrzunehmen. Wer kennt nicht die bohrenden Zweifel am eigenen Wert? Und doch steckt dieser Wert in uns wie eine Perle in der Muschel. Ihn zu entdecken, ist gar nicht so schwer. Wenn wir nur den Mut aufbringen, unser Eigenstes anzuerkennen, unsere Besonderheit ernst zu nehmen; wenn wir den Mut aufbringen, uns als Unikat zu sehen, als Sonderanfertigung und nicht als ein Serienprodukt. Und ebenso im Blick auf die anderen. Je mehr wir ihnen erlauben, sie selbst zu sein – mit allen Ecken und Kanten, mit allen Marotten und Macken-, desto eher werden wir das Einzigartige in ihnen erkennen; das, was sie unverwechselbar und den Umgang mit ihnen so köstlich macht.

Auszug aus dem Buch „Zeit Wert geben“

- Wie wäre es, sich darauf einzulassen?
- Jede und jeden als Unikat sehen?
- Entdecken, was am anderen so einzig ist?
- Wir alle kennen Originale im Verein und in unserer Umgebung und die Vorstellung, dass wir alle Unikate sind, könnte uns den enormen Reichtum und die Vielfältigkeit bewusst machen.
- Und so nebenbei, das Miteinander erleichtern ;-)



Termine 2018 & 2019

17. September	Kerbfrühschoppen	9. Februar	1. Sitzung
10. November	Vereinsabend	16. Februar	2. Sitzung
11. November	Kartenverkauf für Fastnacht	22. Februar	3. Sitzung
30. Dezember	Wanderung zwischen den Jahren	23. Februar	4. Sitzung

Alle aktuellen Termine unter www.djk-muenster.de.

Die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung gilt auch für uns

Warum interessiert uns das?

Zum 25. Mai 2018 trat die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO) in Kraft, die das bisherige Bundesdatenschutzgesetz und die EU-Datenschutzrichtlinie ablöste. Damit wird der Datenschutz EU-weit vereinheitlicht. Dies gilt auch für unseren Verein und unsere Datenschutzstandards.

In wie weit betrifft das unseren Verein?

Auch wir verarbeiten Daten zu

- Person (zum Beispiel Adress- und Kommunikationsdaten, Geburtsdatum)
- Mitgliedschaft und Sportbetrieb
- Mitgliedsbeiträgen und Zahlungen
- Gesetzlichen Vertretern,

die wir im Rahmen der Vereinsbeitrittserklärung erhoben haben und sind deshalb verpflichtet, diese Daten zu schützen.



Wie können wir unsere Daten schützen?

Wir sind den Datenschutzrichtlinien auch vorher schon nachgekommen. Damit wir unser Vereinsleben aber auch weiterhin so durchführen können wie bisher, sind wir unbedingt auf eure Mithilfe angewiesen!

Unter anderem benötigen wir auf Grund der neuen DS-GVO euer Einverständnis zur Verarbeitung und Nutzung eurer Daten, damit wir auch weiterhin Ehrungen an den Fastnachtssitzungen und dem Vereinsabend vornehmen können und euch unsere Streiflichter zusenden können.

Was passiert jetzt?

Wir bemühen uns darum, alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen zeitnah umzusetzen. Das betrifft neben weiteren Maßnahmen die Vorbereitung einer Satzungsänderung für die Aufnahme einer Datenschutzklausel, die Erstellung eines allgemeinen Datenschutzinformationsschreibens, welches auch auf unserer Homepage zugänglich gemacht werden muss und die Benennung eines Datenschutzbeauftragten. Vieles davon geschieht im Hintergrund, so dass Ihr davon zum Glück nicht viel bemerkt.



In naher Zukunft wird jeder einzelne von euch noch ein Datenschutzinformationsschreiben mit einer Einverständniserklärung erhalten, welche wir euch bitten schnellstmöglich auszufüllen und an uns zurück zu senden. Nur mit eurer Unterstützung können wir unser Vereinsleben wie gewohnt aufrechterhalten!



Wir setzen auf euch!

Euer Vorstand

